

# **BGer 4D\_8/2026 vom 24. Februar 2026**

Bundesgericht, 2026-02-24, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_4D\\_8\\_2026](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4D_8_2026)

FR: TF 4D\_8/2026 du 24 février 2026

IT: TF 4D\_8/2026 del 24 febbraio 2026

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Mit Urteil vom 27. Oktober 2025 erteilte das Einzelgericht am Bezirksgericht Dielsdorf der Beschwerdegegnerin in der Betreuung Nr. xxx des Betreibungsamts X. \_\_\_\_\_ definitive Rechtsöffnung für Fr. 3'322.-- nebst Zins.

Mit Urteil vom 7. Januar 2026 wies das Obergericht des Kantons Zürich die dagegen erhobene Beschwerde des Beschwerdeführers ab.

Gegen das Urteil des Obergerichts erhob der Beschwerdeführer mit Eingabe vom 13. Januar 2026 Beschwerde an das Bundesgericht.

### **E. 2**

Die Eingabe des Beschwerdeführers erfüllt die Begründungsanforderungen für eine Beschwerde an das Bundesgericht offensichtlich nicht ( Art. 42 Abs. 2, Art. 106 Abs. 2 BGG ; BGE 142 III 364 E. 2.4; 140 III 86 E. 2, 115 E. 2). Die Beschwerde erweist sich damit als offensichtlich unzulässig, weshalb auf sie im vereinfachten Verfahren durch den Abteilungspräsidenten nicht einzutreten ist ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ). Die Begründung des Entscheids beschränkt sich auf eine kurze Angabe des Unzulässigkeitsgrundes ( Art. 108 Abs. 3 BGG ).

### **E. 3**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Es werden keine Parteientschädigungen zugesprochen ( Art. 68 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.